

20/X 1914.

Kriegssammlung der königlichen Bibliothek.

Die königliche Bibliothek in Berlin ist schon seit Anfang des Krieges bemüht, eine möglichst vollständige Sammlung der die Zeitereignisse betreffenden Drucksachen anzulegen, um der Nachwelt ein lebendiges Bild der großen Zeit zu übermitteln. Sie ist überzeugt, daß ihre Bestrebungen nur dann von Erfolg gekrönt sein können, wenn sie die Unterstützung und Mitwirkung der weitesten Kreise findet. Sie richtet deshalb an alle, die dazu in der Lage sind — die Militär- und Zivilbehörden, darunter auch unsere Vertretungen im Ausland, Kommunalverwaltungen und Vereinsvorstände, Mitkämpfer, Privatpersonen jeder Art daheim und im Auslande — die Bitte, ihr bei der Sammlung von Drucksachen über den Weltkrieg behilflich zu sein und ihr geeignetes Material zugehen zu lassen. Insbesondere sind, wie uns die Generalverwaltung der königlichen Bibliothek mitteilt, für die Sammlung von Wert:

Bekanntmachungen, Erlasse, Plakate, namentlich auch aus den Grenzbezirken und von unseren Truppenkommandos und Behörden im Ausland; im Ausland von deutscher Seite herausgegebene Zeitungen sowie die für unsere Truppen bestimmten Kriegszeitungen; Aufrufe und sonstige Drucksachen der Hilfsvereine und verwandten Organisationen; Proklamationen, Aufrufe, Bekanntmachungen der feindlichen Behörden und Truppen sowohl im Ausland wie in vorübergehend besetzten deutschen Gebieten; ausländische Zeitungen, insbesondere solche aus Frankreich, England, Belgien, Rußland; Flugblätter, Lieder, Gedichte, illustrierte Postkarten, Bilderbogen, Karikaturen, sowohl inländische wie ausländische, vor allem auch feindliche; Kriegsfarben aus feindlichen Ländern; Photographien und sonstige Abbildungen von Orten, Personen und Begebenheiten, die mit dem Krieg zusammenhängen; ausländische Broschüren politischen, militärischen, sozialen oder wirtschaftlichen Inhalts; handschriftliche Kriegsbereiche und Kriegsschilderungen, auch von gegnerischer Seite, Autographen von bemerkenswerten Persönlichkeiten.

Für Zufendung aller derartiger Sachen wird die königliche Bibliothek jederzeit sehr dankbar sein, auch etwaige Porto- und sonstige Kosten gern vergüten.